

Verena Wein-Wilke
Vordamm 14
21640 Horneburg
Tel.: 04163-3147
Fax:04163-2696
V.Wilke@stadtlandfluss-horneburg.de
www.gruene-kv-stade.de

■ Bündnis 90 / Die Grünen
• V. Wein-Wilke • Vordamm 14 • 21640 Horneburg

Herrn
Landrat Roesberg
Landkreis Stade

21680 Stade

Horneburg, 02.07.2021

Kreisausschuss am 05.07.2021, Antrag zu TOP 3,
Kreistagssitzung 12.07.2021, Antrag zu Top 14
Prüfung weiterer Fragen zur Übernahme der Gesellschaftsanteile der Elbekliniken

Sehr geehrter Herr Landrat,

Zu Top 3 der kommenden Kreisausschusssitzung und zu Top 14 der Kreistagsberatung stelle ich für meine Fraktion folgenden (Änderungs-)Antrag:

Wir beantragen die Prüfung und Darstellung der Fragestellungen:

- **Übernahme der Grundstücke in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR)**
z.B. mit der Funktion Beteiligungsmanagement, in die später auch andere Beteiligungen eingebracht werden könnten,
- **die Möglichkeit einer „stillen Teilhabe“ der Hansestadt Stade**
wie von Herrn Ristau, aber auch von Herrn Holm vorgeschlagen,
- **die Berücksichtigung eines „Besserungsscheins“.**

Ziel der Prüfung ist die Entwicklung von Kriterien für die notwendige und erforderliche Abwägung. Hintergrund ist die langfristige Absicherung der Aussage, die Elbekliniken dauerhaft in kommunaler Trägerschaft zu führen.

Das Risiko einer Privatisierung könnte steigen, sobald mit dem Landkreis nur noch ein Gremium (Kreistag) mit 2/3-Mehrheit einen Verkauf an einen Investor beschließen kann.

Die Prüfung ist aus unserer Sicht für eine weitere Entscheidungsfindung im Sinne der Gesundheitsversorgung im Landkreis, im Sinne der Beschäftigten und vor dem Hintergrund des Erneuerungs- und Sanierungsbedarfs mit weiteren Investitionen von fundamentaler Bedeutung.

Die Prüfung der Fragestellungen ist für uns Voraussetzung einer Unterstützung eines schnellen Übernahmebeschlusses wie von der Gruppe CDU/FWG/FDP/Piraten vorgeschlagen.

Wir unterstützen grundsätzlich den Punkt 1 des Beschlussvorschlages (der Landkreis beabsichtigt die Übernahme der gesamten Gesellschaftsanteile...) und **beantragen bereits jetzt getrennte Abstimmung der Einzelpunkte.**

Der vorliegende Beschlussvorschlag (Punkte 2-4) führt zu ca. 7 Mio. Grunderwerbssteuer, die an das Land zu abzuführen sein wird.

Aller Voraussicht nach wird das Land sich in diesem Punkt nicht weiter bewegen. Die Mittel gehen in den allgemeinen Finanzhaushalt und werden nicht direkt in die Investitionsbeträge für die Elbekliniken zurückfließen.

Für den Landkreis sind 7 Millionen eine erhebliche Summe. Wir halten es deshalb aus haushaltpolitischer Sicht für unverzichtbar, zu prüfen ob diese Kosten vermeidbar sind, wenn die vorgesehenen Ziele durch ein alternatives Modell in gleicher Weise erreicht werden können.

Deshalb bedürfen die Punkte 2-4 des Beschlussvorschlages vorab der beschriebenen weiteren Klärung, Prüfung und Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen



Verena Wein-Wilke